

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 54 (1975)  
**Heft:** 3

**Artikel:** An Jewtuschenko  
**Autor:** Neruda, Pablo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-339001>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## An Jewtuschenko

Jewtuschenko ist ein Irrer,  
ein Clown,  
so sagen sie mit verkniffenem Mund.  
Komm, Jewtuschenko,  
lass uns nicht miteinander reden,  
wir haben schon alles besprochen,  
bevor wir zur Welt kamen,  
und in deiner Dichtung gibt es  
Strahlen eines Neumonds,  
elektronische Blütenblätter,  
Lokomotiven,  
Tränen,  
und ab und zu, holla,  
rauf, runter,  
deine Pirouetten, deine hochfliegenden Akrobatenstückchen.  
Und warum kein Hanswurst?  
Uns fehlt auf der Welt  
Napoleon, ein Clown der Schlachten  
(später verlorengegangen im Schnee),  
Picasso, Clown des Kosmos,  
tanzend auf dem Altar  
der Wunder,  
und Kolumbus, jener traurige Bajazzo,  
gedemütigt auf allen Strecken,  
der uns vor Jahrhunderten entdeckte.  
Nur den Dichter wollen sie nicht lassen,  
wollen ihm seine Pirouette rauben,  
ihm seinen Salto mortale entwenden.  
Ich verteidige ihn  
gegen die neuen Philister.  
Auf, Jewtuschenko,  
lass uns im Zirkus zeigen  
unsere Tricks und unsere Traurigkeit,  
unsere Lust, mit dem Licht zu spielen,  
damit die Wahrheit aufblitzt  
zwischen Dunkel und Düsternis. Hurra!  
Wir treten auf,  
damit der Saal erlischt und im Scheinwerferstrahl  
aufleuchten unsere Gesichter,  
so dass sie sehen können  
zwei muntere Vögel,  
bereit zu weinen mit der ganzen Welt.

*Pablo Neruda*